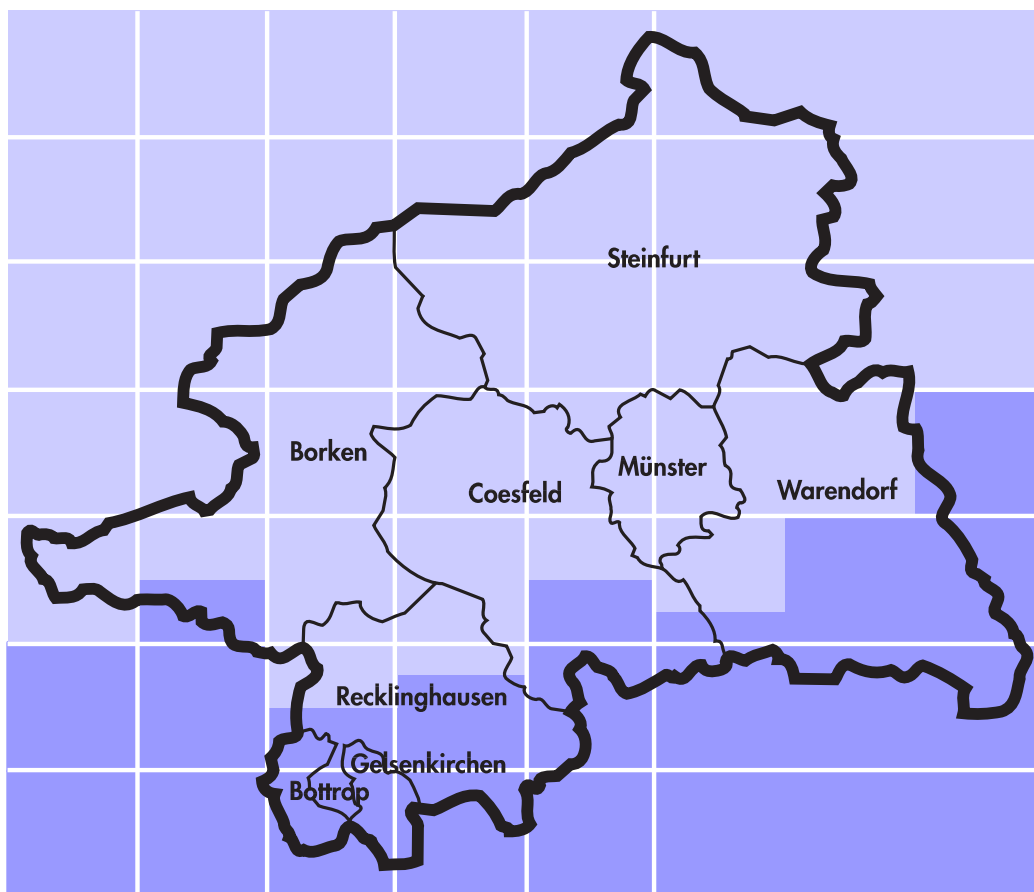


Konjunkturspiegel Frühjahr 2010



Ergebnisse der Konjunkturmfrage im
Handwerkskammerbezirk Münster
Berichtszeitraum 01.10.'09 – 01.04.'10

Erste Zeichen konjunktureller Belebung

Das Handwerk im Kammerbezirk Münster ist robust durch die Krise gekommen. Der strenge Winter brachte keinen spürbaren Einbruch - das Konjunkturbarometer zeigt eine saisonal abgeschwächte, gegenüber dem Frühjahr 2009 sogar leicht ansteigende Entwicklung. 75 % der Betriebe beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage als zufriedenstellend oder gut, etwas weniger als im letzten Halbjahr (78,8 %), aber mehr als im Vorjahr (70,6 %). Eine schlechte Geschäftslage melden 25 % (im Vorjahr noch 29,4 %) der Betriebe. Der Geschäftslage-Indikator ist – begründet auch durch die sehr hohen Erwartungen – von seinem Tiefpunkt im Frühjahr 2009 (70,5) auf 79,3 und nun 82,8 Punkte gestiegen. Andere wichtige Kennziffern wie Umsatz und Auftragslage bleiben jedoch stark im Minus. Die belastenden Faktoren der Wirtschaftskrise wirken weiter nach – mit unterschiedlichen Auswirkungen in den einzelnen Branchen.

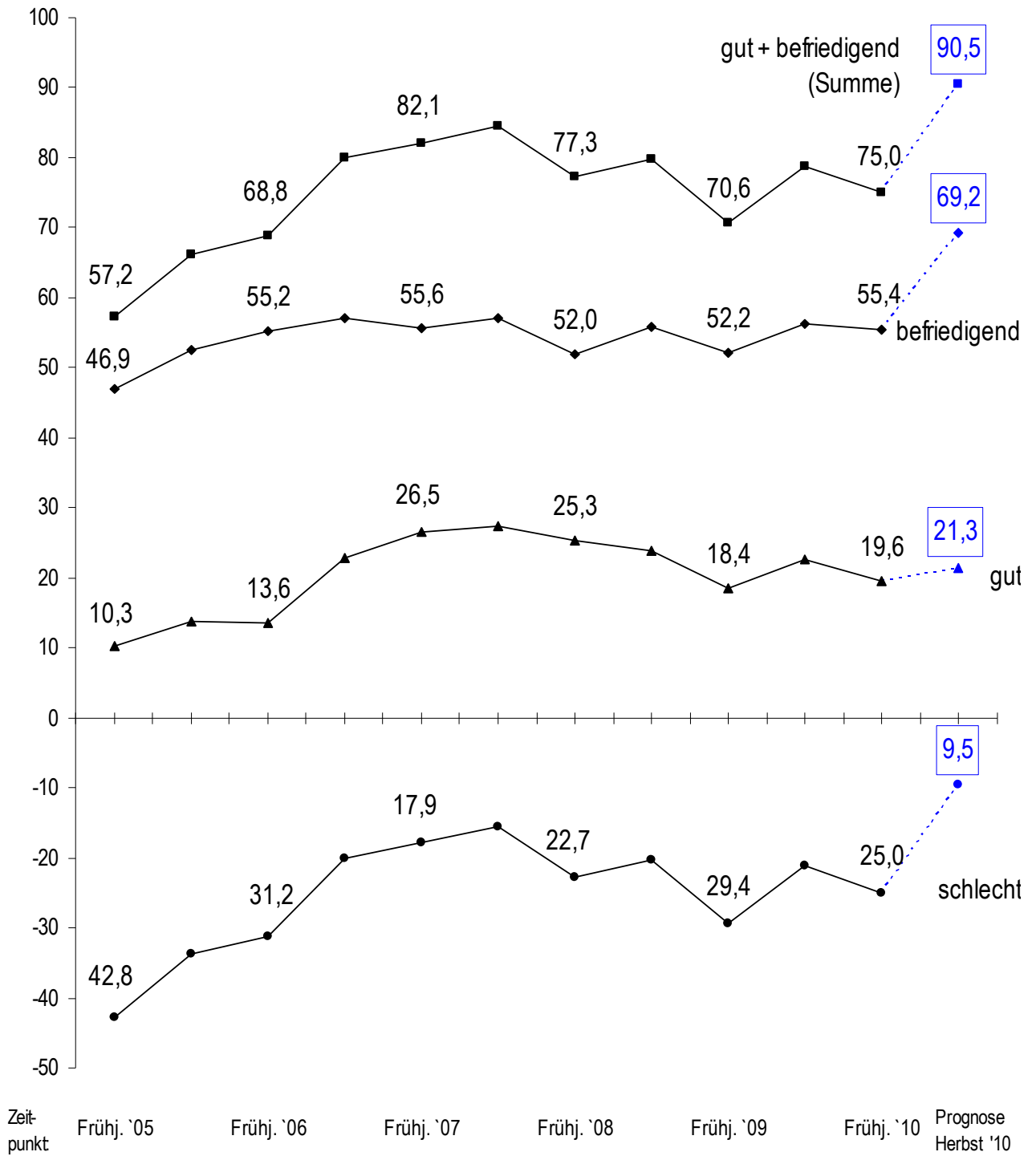
Die Bau- und Ausbauhandwerke beleben die Konjunktur, unterstützt durch staatliche und kommunale Fördermaßnahmen und die anhaltende Nachfrage im Bereich der energetischen Sanierung. Die lange Winterpause bringt allerdings im Bauhauptgewerbe ein starkes Umsatzminus, da viele Aufträge noch nicht abgearbeitet werden konnten. Das Gesundheitsgewerbe bleibt auf seinem stabilen Kurs. Die Zulieferer spüren Rückenwind durch die allmählich wieder anziehenden Exporte. Dagegen belastet die schwache Konsumnachfrage das Nahrungsmittelgewerbe und die personenbezogenen Dienstleistungen. Frostig ist die Stimmung im Kfz-Gewerbe, denn nach dem Ende der Abwrackprämie führt der Einbruch beim Neuwagengeschäft zum seit Jahren schlechtesten Geschäftsergebnis.

Der für den Winter saisonübliche Beschäftigungsrückgang (Saldo – 8,1) fällt geringer aus als im Vorjahr. Durch Verlängerung der Kurzarbeit und die hohe Motivation der Unternehmer, gute Fachkräfte zu halten, blieb der Personalbestand in rund 80 % der Betriebe stabil. Anders sieht es im Kfz-Gewerbe aus: 29,0 % der Betriebe haben Mitarbeiter entlassen müssen.

Angesichts der langsam einsetzenden Erholung in der Gesamtwirtschaft bleiben auch für das Sommerhalbjahr die Erwartungen optimistisch. Alle Branchen gehen von einer weiteren Erholung der Konjunktur aus.

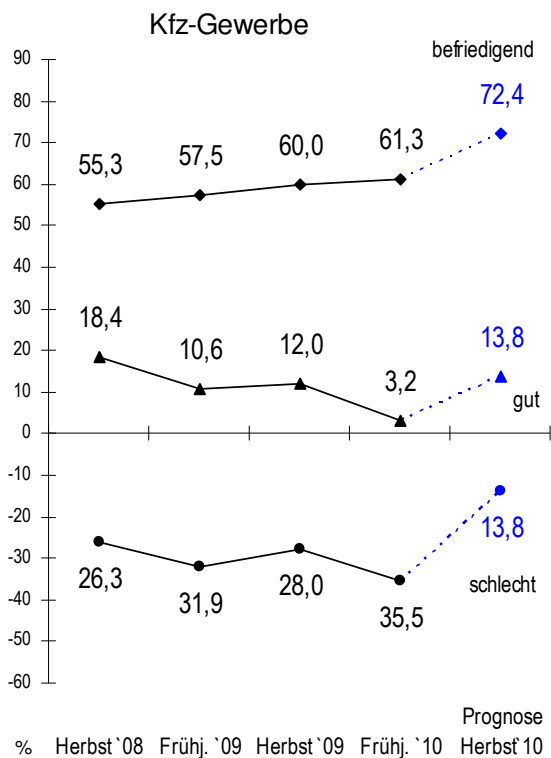
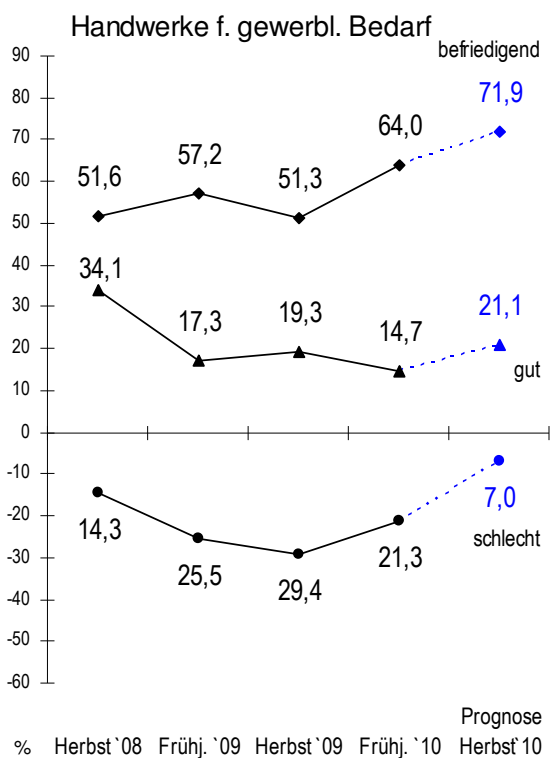
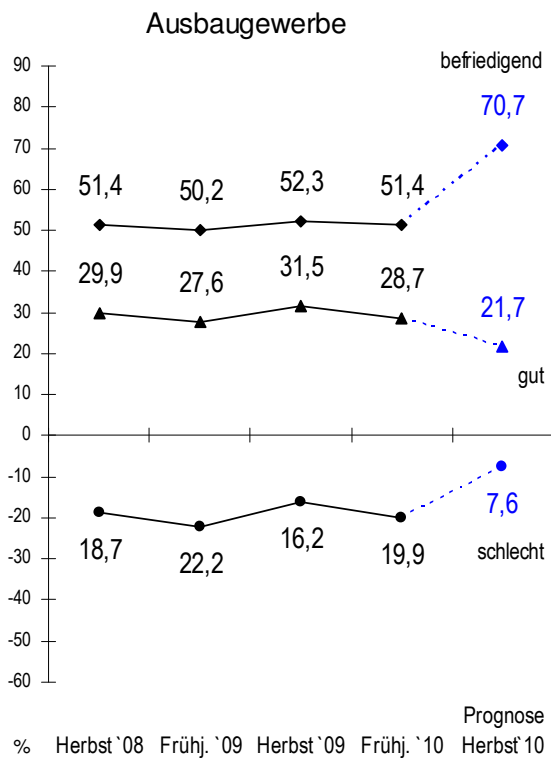
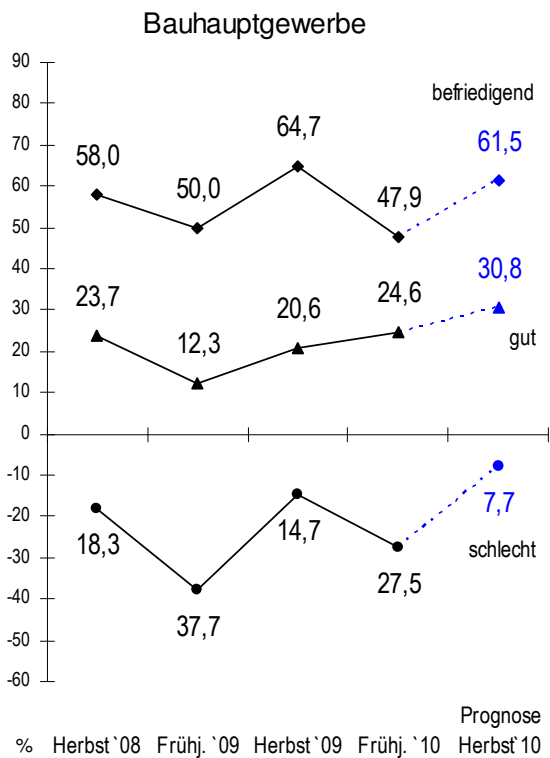
KONJUNKTURBAROMETER HANDWERK

% Einschätzung der Geschäftslage:



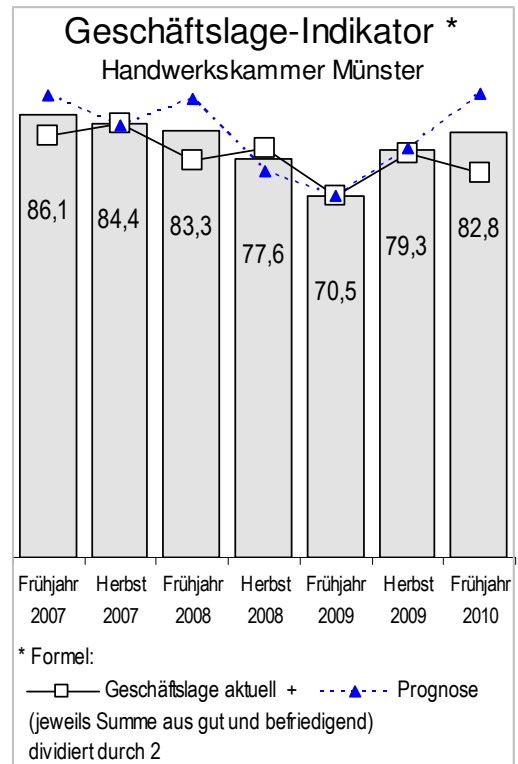
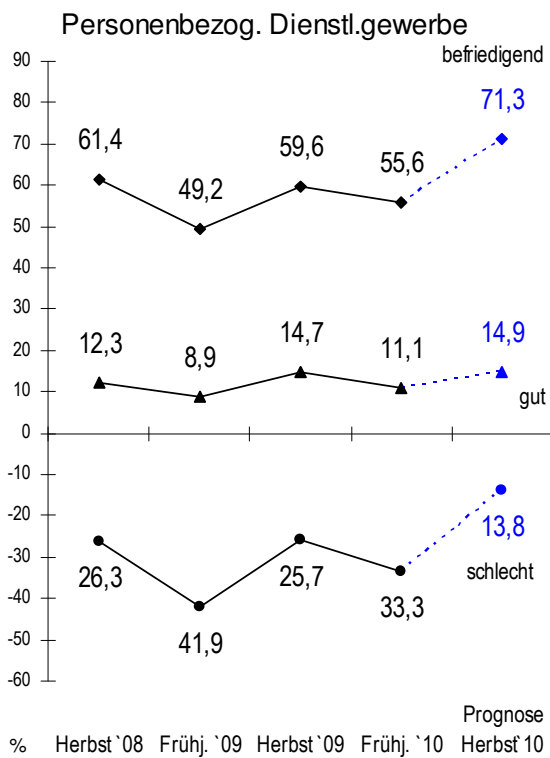
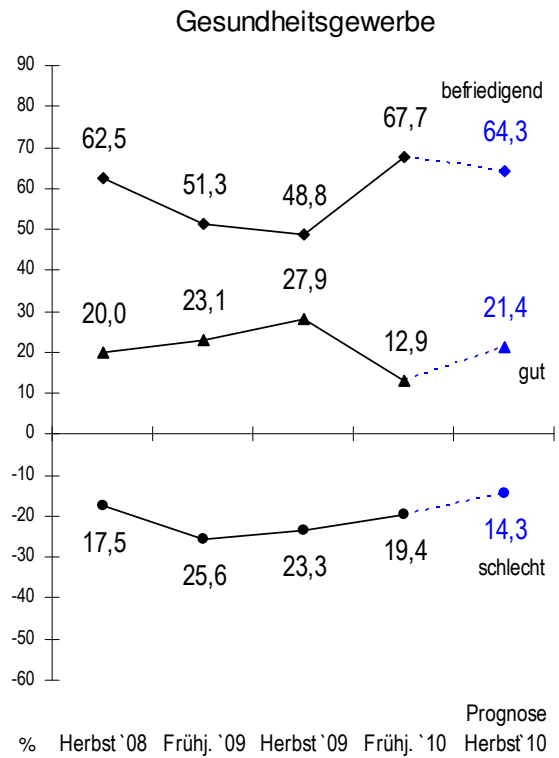
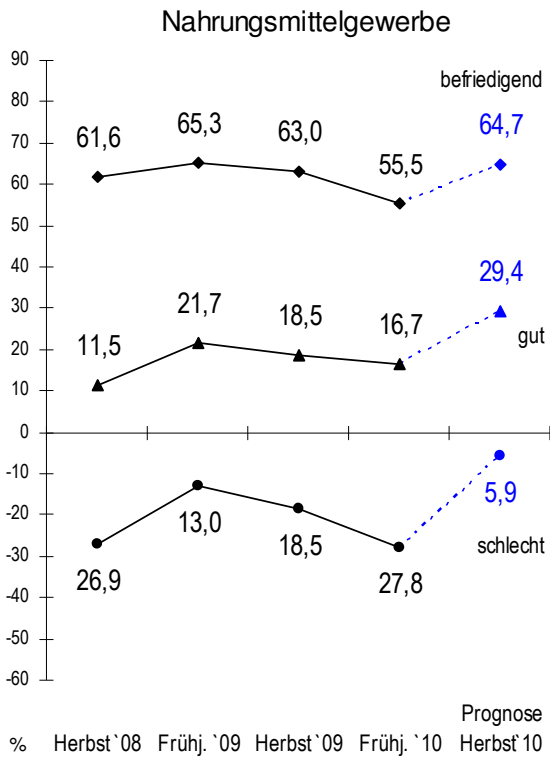
GESCHÄFTSLAGE nach Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage



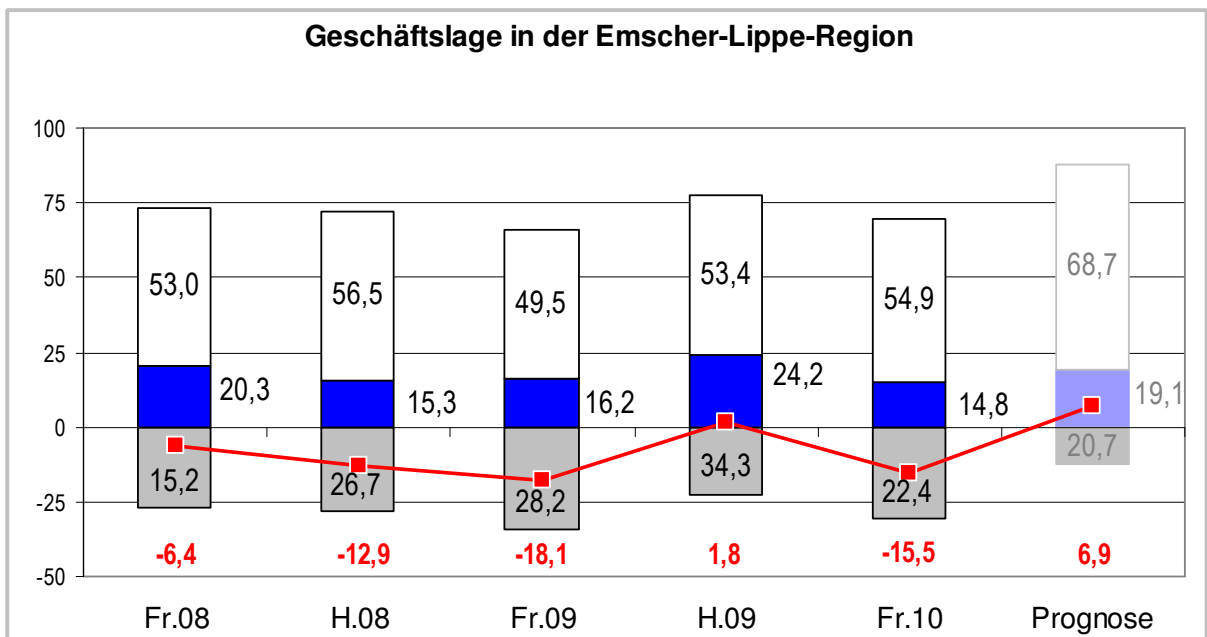
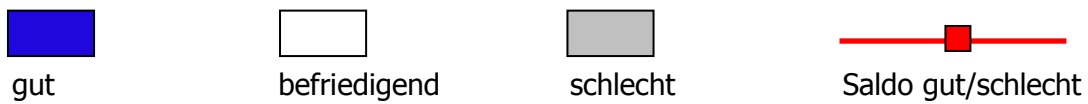
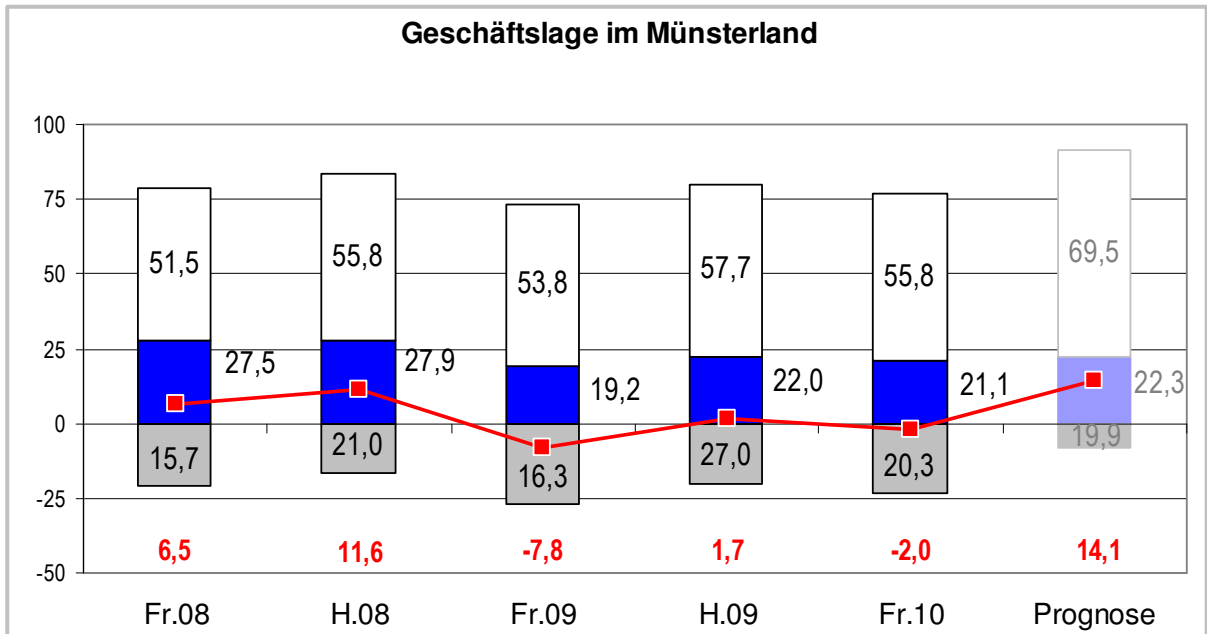
GESCHÄFTSLAGE nach Handwerksgruppen

Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage



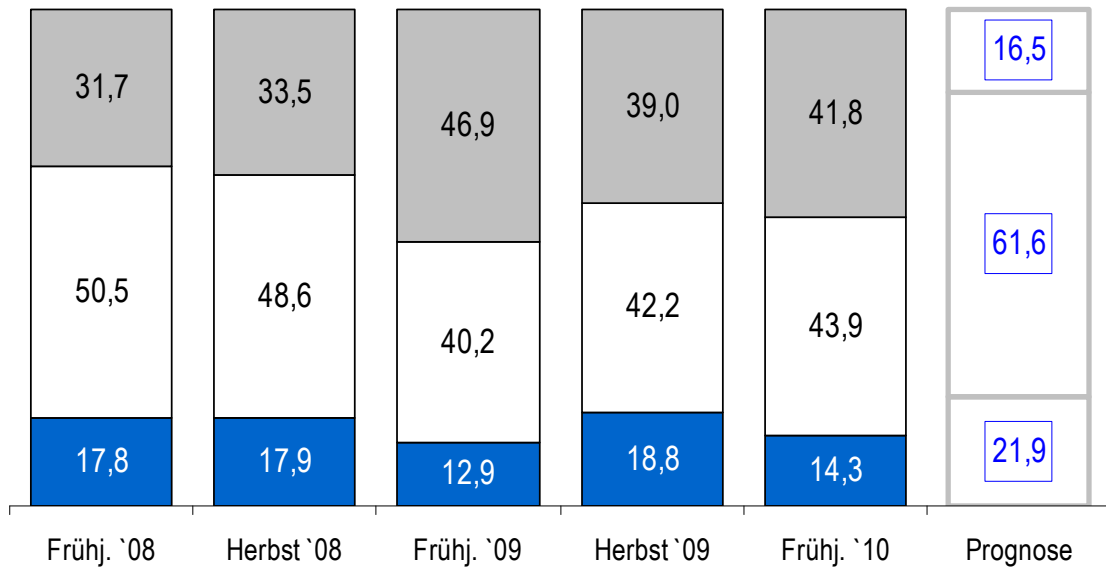
GECHÄFTSLAGE in den Regionen

Angaben der Betriebe in % jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage



ENTWICKLUNG VON AUFTRAGSBESTAND UND NACHFRAGE

... Frühjahr 2008 - Frühjahr 2010 / und Prognose bis Herbst 2010

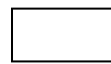


Angaben der Betriebe in %

jeweils zum Zeitpunkt der Umfrage



gestiegen

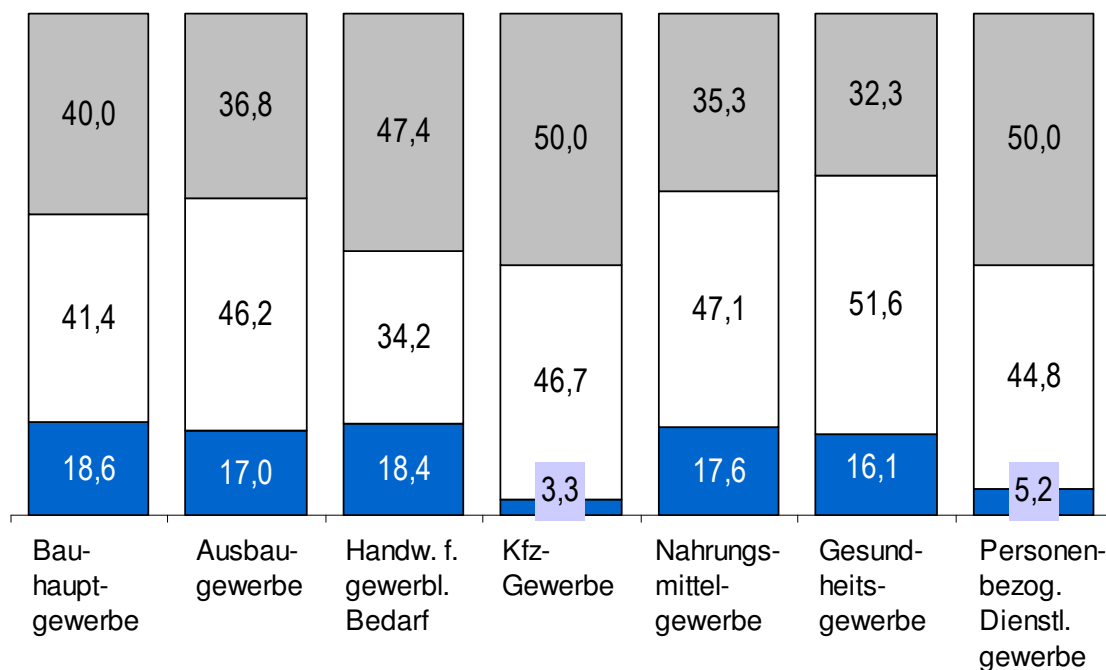


gleichgeblieben



gesunken

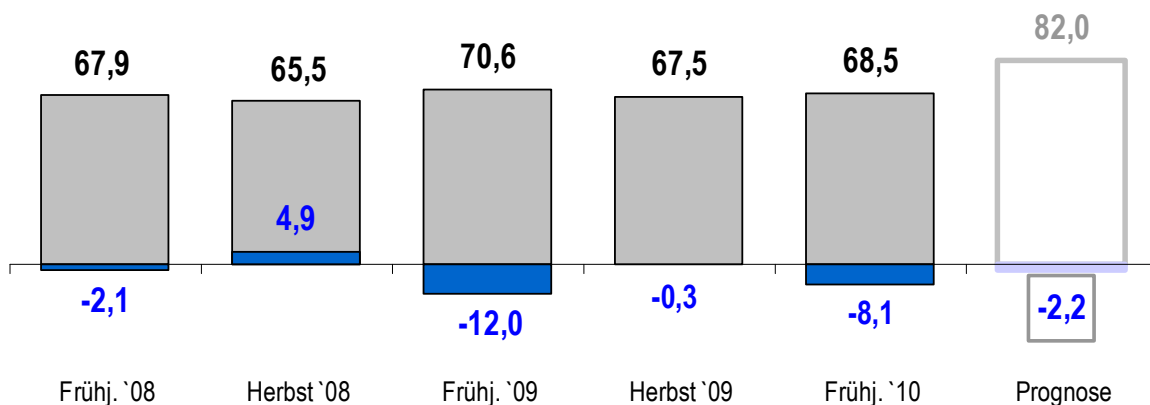
... Frühjahr 2010 nach Handwerksgruppen



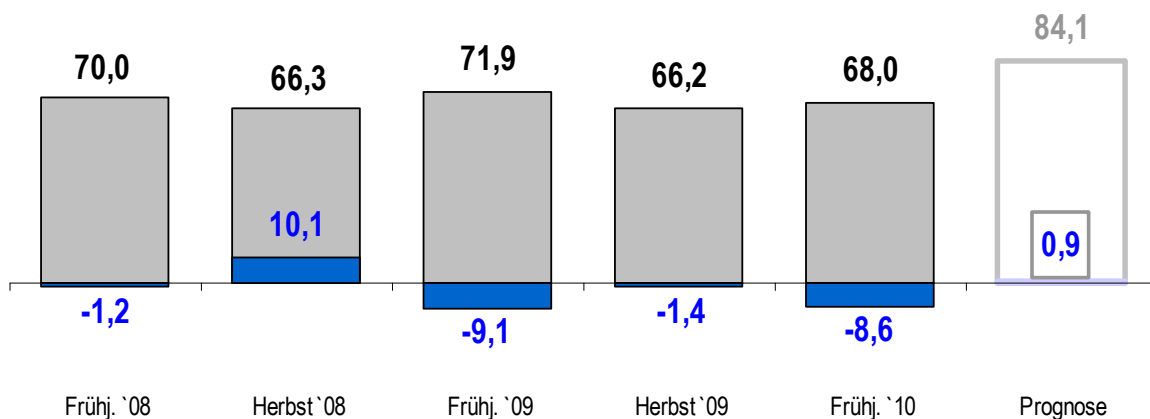
ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Frühjahr 2008 – Frühjahr 2010 / und Prognose bis Herbst 2010

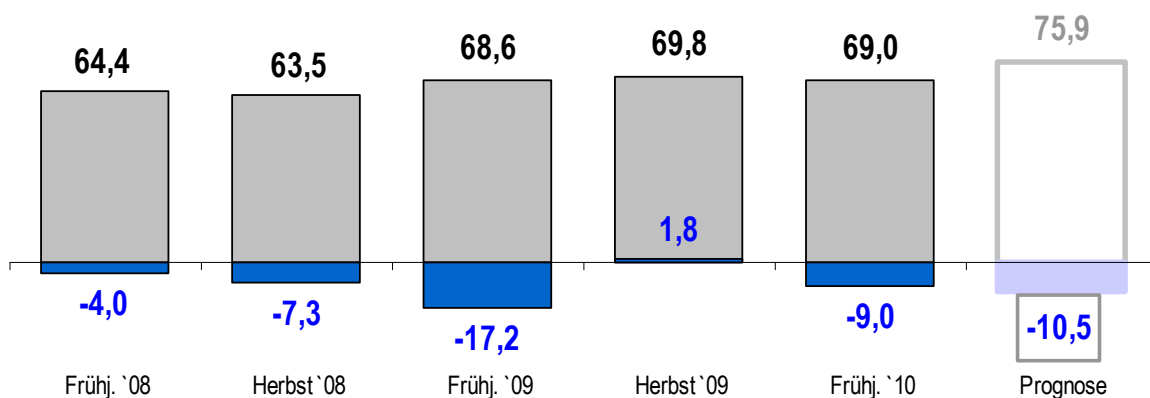
... im Kammerbezirk



... im Münsterland



... in der Emscher-Lippe-Region



keine Veränderung

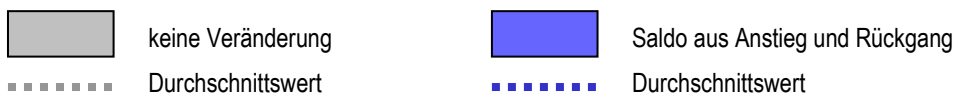
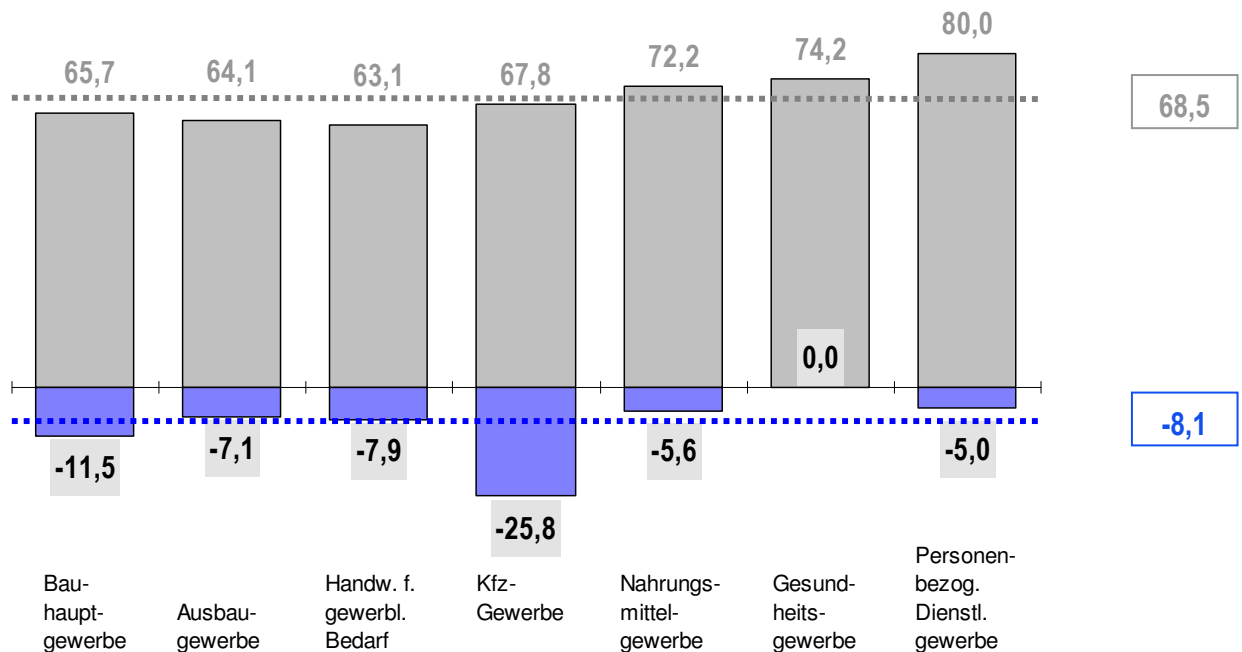


Saldo aus Anstieg und Rückgang

Angaben der Betriebe in %

ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTENZAHLEN

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate



ENTWICKLUNG DER VERKAUFSPREISE

Angaben der Betriebe (in %) für die letzten 6 Monate

